

Flexibilität und Kostenkontrolle

Marktübersicht Im Rahmen der Marktübersicht der Schweizer IT-Personalverleiher erklären die Experten, warum es Sinn ergibt, externe Spezialisten einzusetzen, wie es um die Kosten steht und auf was dringlichst geachtet werden sollte.

Von Matthias Wintsch

Eine Lösung für den Fachkräftemangel findet sich beim Personalverleih, mit dem auf Abruf spezifische Kapazität zugezogen werden kann. So sind der Zugang zu Spezialisten und das Abfedern von Spitzen denn auch die von den Experten meistgenannten Gründe, warum sich Unternehmen an Personalverleiher wenden sollten. Das gilt auch für KMU, sagt etwa Gregor Iten, Geschäftsführer von Sallis und ergänzt: «KMU, welche einen aktiven IT-Freelancer Pool betreiben und diese dann für gewisse Aufgaben beziehen

können, reduzieren grosse Anteile ihrer Fixkosten und bleiben wettbewerbsfähig.» Und Peter Wassmer, Managing Director bei Experis, ergänzt: «Die Flexibilität bei ausgeliehenem Personal ist grösser, zusätzlich werden die Administration und das Onboarding vom Dienstleister übernommen.» Und Manuel Novo, Geschäftsführer von Rexult, kommt auf die Kosten zu sprechen: «Je nachdem werden die Kosten dann auch nicht auf dem Personal, sondern auf dem Projekt belastet. Passt ein externer Mitarbeitender nicht, kann er einfacher ausgewechselt werden.»

14 PERSONALVERLEIHER FÜR IT-FACHKRÄFTE IN DER SCHWEIZ

	BECHTLE SCHWEIZ	BLUESKY IT-SOLUTIONS	BOSSHARD & PARTNER	DATAPUNCTUM	DATA WORLD CONSULTING	EXPERIS
Anzahl Mitarbeiter	600+	18	19 intern, > 300 extern	7	35	45
Standorte	Baar, Basel, Bern, Mägenwil, Pratteln, Regensdorf, Rotkreuz, St. Gallen, Carouge, Morges	Basel	Berikon	Zürich	Liebefeld (BE), Zürich	Zürich, Genf, Basel, 40 Niederlassungen Manpower CH
Art des Unternehmens	k.A	IT-Dienstleister	Recruiter, Personalverleiher	IT-Dienstleister	IT-Dienstleister	Recruiter, Personalvermittler, Projekt-IT-Dienstleister
Fachbereiche der vermittelten IT-Fachkräfte	Plan, Build, Run, Projekte, Organisation, Methodik, Agile	Software Engineering, Scrum Master, Sharepoint Consultants	Projektleitung, Business Analyse, SW-Entwicklung, System-, Data- & Security-Engineering, Test-Management, Service-now- und Zahlungsverkehrsberatung	Data Analytics, Data Engineering, Security	IT-Service-Management, Archivierung, Software Engineering, System Engineering, Dokumentenmanagement, SAP Consulting, Opentext Consulting, ICT-Architekt, ICT-Administration	Java Development, System Engineering, Customer Journey & Experience, Fin Tec, Life Science IT, Data Analytics, DevOps, Project Manager, Business Analyst
Referenzen / Branchen	Öffentliche Auftraggeber, Enterprise, KMU	CSS Versicherung, Coop, ISC-EJPD	Bank Julius Baer, Zürcher Kantonalbank, Swiss Re	SBB, Swisscom, Die Schweizerische Post	Spar Management, Novartis, Alcon	Schweizer (Gross-)Banken, Future-Tech- und pharmazeutische Unternehmen
Website	www.bechtle.ch	www.bluesky-it.ch	www.bosshardpartner.ch	www.datapunctum.ch	www.dataworld.com	www.experis.ch

k.A = keine Angaben

Die Stundensätze der Freelancer sind zwar hoch, was durch das reduzierte Risiko und mehr Flexibilität aber abgedeckt wird.

«Eine Faustregel besagt, dass eine Fehlbesetzung einen Jahreslohn der Stelle kostet. Diese Opportunitätskosten sind den absoluten Lohnkosten einer Festanstellung hinzuzufügen», weiss etwa Ilona Capper, Leiterin Rekrutierung bei IET. Damit kann es sogar günstiger sein, Externe hinzuzuziehen, wie Daniela Maack, CEO von Freestar-Informatik, bestätigt: «Wenn alle direkten und indirekten Personalkosten miteinander verglichen werden, ist der Einsatz von befristeten Mitarbeitenden im Personalverleih unter Umständen sogar günstiger als bei festgestellten Fachkräften.» Mehr Flexibilität, schnelleres Know-how und das sogar für weniger Geld – klingt attraktiv.

Und wie wählt man den passenden Personalverleiher aus? Mindset und Expertise sind wichtig, so Jürgen Rettermeier, Sales Director bei Data World Consulting, «denn der beste Experte bringt nicht viel, wenn er nicht zum Rest des Teams beim Kunden passt.» Mika Borner, CEO von Datapunctum, führt weiter die «Spezialisierung auf bestimmte Produkte und Technologien» ins Feld, während René Kuchler, CEO von One Source das Hinzuziehen von Erfahrungen und Referenzen aus vergleichbaren Projekten als wichtiges Kriterium nennt. Und Hans Husi, Leiter Business Unit Onsite Services bei Bechtle Schweiz, zählt weiter die Tragbarkeit und Qualität der offerierten Ressourcen (ggf. mit Referenzen), die Professionalität der Organisation und auch die Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Stabilität

des potenziellen Partners als zentrale Auswahlkriterien hinzu. Um all das herauszufinden, sollte in der Breite gesucht werden, betont Yohan Bräunling, VRP bei der RM Group: «Anfragen sollten immer mit einer – kleineren – Anzahl Anbieter besprochen werden.»

Unter den Personalverleihern gibt es jedoch zwei grosse Fronten, die sich fast diametral gegenüberstehen: IT-Dienstleister und reine Personalvermittler respektive Recruiter. Welche Seite im Grundsatz die bessere Wahl ist, ist beidseits sonnenklar: die eigene. «Sowohl die Qualität wie auch die Nachhaltigkeit und Kontinuität bei IT-Dienstleistern sind massiv besser», findet etwa Beat Schöpflin, CEO von Bluesky IT Solutions. Adrian Stuber, Head of HR & Academy bei UMB, pflichtet dem bei: «Ein IT-Dienstleister hat natürlich ein viel grösseres Reservoir. Und in der Regel kennen wir den Kunden bereits, so dass wir die genau passenden Fachkräfte zur Verfügung stellen können.» Markus Schacher, Senior Consultant und Partner bei Knowgravity, räumt derweil zwar ein, dass Recruiter beim Bedarf auf Abruf zwar stärker sind, «allerdings sind diese Abrufe dann selten so passgenau wie die von einem Dienstleister».

Die Recruiter argumentieren derweil mit grossen Experten-Pools und besseren Chancen auf eine Internalisierung des geliebten Spezialisten. «Der Freelancer des Recruiters passt spezifischer auf die Anforderungen, weil dieser aus einem grossen Pool von Freelancern ausgewählt wurde», sagt etwa Hanspeter Himmel, CEO von Bosshard & Partner. ■

FREESTAR-INFORMATIK	IET	KNOWGRAVITY	ONE SOURCE	REXULT	RM GROUP	SALLIS, BELLINI PERSONAL	UMB
22	31	5 (weitere Freischaffende)	5	25	60 intern, 470 extern	20	600
Zürich, Hünenberg, Frauenfeld, Neuhäusern	Zürich	Zürich	Root D4 (Luzern)	Bern	Zürich	Zürich	Cham, Volketswil, Zürich, Bern, Zuchwil, Luterbach, St. Gallen, Basel, Frauenfeld, Agno
Recruiter, Personalvermittler, IT-Dienstleister	Recruiter, Personalverleiher, Personalvermittler	IT-Dienstleister	IT Dienstleister	IT-Dienstleister	Personalverleiher	Payrolling-Dienstleister für IT-Contractor basierend auf Personalverleih	IT-Dienstleister
Applikationsentwickler, System Engineers, Projektleiter, PMO, (Onsite-) Supporter, Rollrouter, Floorwalker, Programm-Manager, Client Engineers, Workplace Engineers, SAP-Spezialisten	Developer, Architect, Requirements Engineer, Business Analyst, Project Manager, Sys. Administrator, Test Manager, Application Manager, Supporter	System Engineering, Risikoanalyse, Simulationen, Requirements Engineering	Beratung, Projektleitung, Ausschreibungen, technische Projektleitung, Konzeption, IT-Infrastrukturen, Modern Workplace, Smart Work, Digitalisierung, Cloud, Transition, Transformation	Beratung, Digitalisierung, Projektmanagement, Schulungen und Workshops	Entwicklung, Betrieb, Projektmanagement, Business Analysts, Agile (Product Management, Scrum Master)	diverse	Ad-interim-Rollen: CIO, CDO, CISO, Leiter Infrastruktur, Projekt-/Programmler
Migros, SBB, BJB	k.A.	SBB, Mahle, Mettler Toledo	Aveniq, Bundesverwaltung, Swiss Life	Schweizerische Eidgenossenschaft, Kanton Bern, Kanton Basel, Die Post	4 systemrelevante Banken, 4 grosse Versicherungen, 2 grosse ICT- & Telco-Anbieter	k.A.	Credit Suisse, Raiffeisen, ZKB
www.freestar-informatik.ch	www.iet.ch/de	www.knowgravity.com	www.one-source.ch	www.rexult.ch	www.rmgroup.ch	www.sallis.ch	www.umb.ch

Quelle: «Swiss IT Magazine»